



RECHENSCHAFTSBERICHT 2009 - 2010

ARBEITSPROGRAMM 2010 - 2011

Jusos Hamburg Nord



Vorwort

Liebe Jusos,

nach einem Jahr mit herben Rückschlägen bei der Europa- sowie Bundestagswahl richten wir den Blick nach vorn. Bereits jetzt liegen wir in Hamburg mit der CDU gleich auf oder sogar knapp davor, was bedeutet, dass auch unsere Arbeit in der kommenden Zeit ihren Fokus auf die Kommunal- und Landespolitik richten wird. Denn wenn wir jetzt schon anpacken und mit passenden Anträgen und Veranstaltungen helfen den Weg zu ebnen, können wir die Bürgerschaftswahl gewinnen und somit Ole von Beust samt Senat nach 11 viel zu langen Jahren ablösen. Darüber hinaus wird im kommenden Jahr die Aufstellung der Kandidaten in unseren Wahlkreisen interessant. Auch diese wollen wir als Jusos im Kreis konstruktiv begleiten.

Doch neben unserem Fokus auf die Bürgerschaftswahl 2012, wollen wir auch die klassischen Aufgaben eines Juso-Kreisvorstandes fest ins Auge fassen. Deshalb erhaltet ihr auf den folgenden Seiten einen Überblick sowohl über unser Arbeitsprogramm als auch einen Rechenschaftsbericht des amtierenden Vorstandes und eine Kurzvorstellung des neuen Vorstandes, so wie ihn der jetzige Vorstand beschlossen hat.

Zudem gilt zu sagen, dass wir Jusos in Hamburg Nord uns immer mehr zu einem echten Leistungsträger im Verband entwickeln: Zunächst können wir einen starken Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Im vergangenen Jahr konnten wir die Zahl der Mitglieder von ca. 360 und ungefähr 430 Jusos steigern. Dies ist zum einen ein Zeichen unserer guten Arbeit, wäre aber ohne die gute Arbeit vor Ort in den einzelnen Juso-Gruppen nicht möglich gewesen, weshalb wir uns an dieser Stelle auch hier bei den Aktiven in den Gruppen und Distrikten bedanken wollen. Weiterhin spielen wir im Landesverband inhaltlich wie personell eine immer größer werdende Rolle, wie die vergangenen Landesdelegiertenkonferenzen gezeigt haben.

Einige persönliche Worte zum Schluss seien mir gestattet: Ich bin über die aktuelle Entwicklung im Kreis, was die Arbeit der Jusos angeht, positiv gestimmt und auch stolz. Denn auch wenn es an der einen oder anderen Ecke Konflikte gibt, gelingt es uns doch immer wieder konstruktiv und auch erfolgreich zu arbeiten. Als ich im März letzten Jahres als Kreisvorsitzender antrat, hatte ich mir dies mit meinem Team zwar vorgenommen, doch nach dem Ergebnis war es nicht absehbar oder zu erwarten, dass es so gut läuft. Deshalb möchte ich mich bei denen bedanken, die erheblichen Anteil daran hatten und mich auf diesem, unserem Weg so sehr unterstützt haben! Ich bin mit Leidenschaft Kreisvorsitzender in Hamburg Nord, habe viel dazugelernt und würde mich sehr freuen die Arbeit in dieser Funktion auch im neuen Kreisvorstand fortzusetzen.

Schließlich möchte ich auch Euch alle einladen sich aktiv im Kreis und in den anderen Gremien der Jusos einzubringen. Kommt vorbei und belebt die laufende Arbeit durch Eure Sichtweise oder neue Ideen und Vorschläge. Denn neben Neueintritten freuen wir uns auch über jede/n der/die sich überlegt in den Kreis der Aktiven dazuzukommen und mitzuarbeiten. Es gibt mehr als genug zu tun - für uns alle!

Mit jungen sozialdemokratischen Grüßen

Steven von Barga (Kreisvorsitzender)

Viel erreicht

Wir Jusos in Hamburg Nord gehören zu den größten der sieben Kreisverbände in Hamburg. Mit unseren über 400 Mitgliedern tragen wir einen entscheidenden Anteil zur Arbeit in der größten Jugendorganisation Hamburgs mit ca. 2500 Sozialdemokraten bei.

Deutlich wird das, wenn man auf die Vielzahl der Veranstaltungen zurückblickt. Auf der einen Seite sind da die inhaltlichen Kreisvorstände zu unterschiedlichsten Themen. Wir hatten Ties Rabe zu Gast um über die geplante Schulreform zu sprechen und diskutierten mit unserem AStA-Vorsitzenden Séverin Pabsch die politische Lage an der Uni Hamburg. Aber auch Themen wie Sport- und Familienpolitik waren Thema. Auf der anderen Seite sind die Veranstaltungen mit verschiedensten Schwerpunkten zu nennen. Bereits zu Anfang unserer Amtszeit waren wir im US-Konsulat um mit der Vize-Konsulin Genevieve Libonati nach 100 Tagen Obama über die Zukunft seiner Politik und deren Wirkung zu sprechen. Aber auch historisches war zu finden, wie z.B. bei unserer Buchbesprechung mit unserem ehemaligem Bürgermeister Peter Schulz. Zudem fanden auch Neumitglieder und Zugezogene Genossen leichten Anschluss bei unserem Neumitgliederabend mit Johannes Kahrs oder unserem Neujahrsempfang mit Gunnar Eisold. Zudem war es uns möglich durch unsere letzte Veranstaltung mit Olaf Scholz zum Thema Generationengerechtigkeit die Brücke auch zu der älteren Generation der Partei zu schlagen.

Hinzu kommt die inhaltliche Arbeit. Vor jeder LDK haben wir uns auf den Kreisvorständen mit den einzelnen Anträgen beschäftigt und Änderungsanträge eingebracht. Aber auch eigene Anträge zu den Themen Stadtteil-, Verkehrs- oder Kulturpolitik haben wir als Kreis eingereicht und auf den Konferenzen dafür gekämpft. Hinzu kommen die steigende Beteiligung in den Arbeitskreisen auf Landesebene sowie die Anträge der Jusogruppen, die unser inhaltliches Profil schärften.

Vergessen darf man trotz der erschütternden Ergebnisse auch nicht unsere aktive Arbeit im Superwahljahr 2009. Nebst der aktiven Arbeit in den jungen Teams der Wahlkreisabgeordneten Christian Carstensen und Johannes Kahrs, brachten wir den Wahlkampf auch mit eigenen Ideen und Aktionen voran. Bereits im Europawahlkampf sind wir mit unserer Sprayaktion mit einer innovativen Aktion positiv aufgefallen. Hinzu kommt unsere Idee, am ersten Schultag mit eigens entwickelten Flyern vor den Schulen für unsere Kandidaten zu werben, die sich hamburgweit durchsetzte und mit insgesamt 45 Infoständen, davon 9 in Nord, erfolgreich war.

Schließlich konnten wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit große Fortschritte erzielen. Nachdem unsere Homepage noch bei der letzten Wahl technisch veraltet und nicht sehr aktuell war, können wir nun mit der wohl neusten und ansprechendsten Homepage eines Kreisverbandes in Hamburg aufwarten. Dies konnten wir durch unsere Auftritte im Web 2.0 noch unterstützen und weiter ausbauen. Erreichbar sind wir mittlerweile bei Facebook, StudiVZ, Twitter und Flickr. Dadurch können wir nicht nur unsere Veranstaltungen bewerben, sondern auch die Idee der Sozialdemokratie und unsere Inhalte an junge Menschen transportieren und bilden somit einen offenen Verband, der auch nach außen hin sichtbar auftritt. Schließlich ist es uns auch gelungen mit unserem regelmäßigen Newsletter die eigenen Mitglieder und junge Menschen darüber hinaus über unsere Arbeit zu informieren.





Viel zu tun

Neue Mitglieder - Junge Sozialdemokraten erreichen

Heutzutage haben wir es mit einer steigenden Politikverdrossenheit zu tun, was sich auch in den sinkenden Zahlen der einzelnen Parteien zeigt. Deshalb ist es eine unerlässliche Aufgabe von uns Jusos, junge Menschen zu politisieren und sie für uns und unsere Inhalte zu gewinnen. Dies kann man nur erreichen, indem man regelmäßige und attraktive Arbeit für junge Menschen in Hamburg macht. Das dies klappt, konnten wir im letzten Jahr zeigen. Aber selbst der Schritt in die SPD ist noch nicht der Schritt zur aktiven Parteiarbeit. Damit der Anteil der aktiven Jusos, der in der Regel bei 10% liegt steigt, sind wir in der Pflicht insbesondere Neumitglieder in die nicht leicht verständliche Parteistruktur einzuführen. Deshalb wollen wir uns wie schon im vergangenen Jahr um die Ansprache junger Mitglieder kümmern und regelmäßige Neumitgliederabende oder Angebote anbieten, wo Neumitgliedern die Berührungsangst genommen und der Einstieg in die aktive Parteiarbeit erleichtert wird.

Auf dem Weg zur Bürgerschaftswahl - Seminarreihe zu Wählergruppen

Die inhaltliche Arbeit ist Kernbestandteil der Jusoarbeit. Insbesondere mit wachsendem Einfluss in der Mutterpartei ist diese Arbeit unerlässlich. Mit unserem Fokus, der auf der kommenden Bürgerschaftswahl liegen soll, wollen wir zu Beginn unserer Amtszeit unsere Veranstaltungsreihe fortsetzen, in der wir uns mit den einzelnen Lebens- und Wählergruppen in Hamburg befassen. Ziel dieser Veranstaltungsreihe soll es sein, sich mit den Lebenswirklichkeiten auseinander zu setzen und sich mit Hilfe der Partei- und Wahlprogramme der Parteien Argumente und Wissen zu erarbeiten, um anschließend entsprechende Anträge zu schreiben. Vor dem Hintergrund unserer Grundwerte wollen wir mit unseren Anträgen konstruktiv an unserem Wahlprogramm für 2012 mitarbeiten. Bereits auf unserer ersten Veranstaltung zum Thema Jugend- und Familienpolitik konnten wir Punkte finden, die effektiv Probleme bekämpfen können. Dies wollen wir fortsetzen in der Hoffnung, durch unseren Beitrag sozialdemokratische (Stamm-) Wähler in Hamburg zurück zu gewinnen.

Arbeitskreise - Inhalte auf Landesebene stärken

Der Juso-Landesverband bietet für verschiedenste Themen Arbeitskreise (AK) an, um dort je nach Neigung Anträge und Inhalte vorzubereiten. Von Kultur über Umwelt, bis hin zu Bildung oder Außenpolitik gibt es AKs, in denen wir uns bereits beteiligen. Wir Nordler wollen dort unsere aktive und erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Von den zur Zeit 10 bestehenden AKs werden bereits 5 von Jusos aus Nord geleitet, was uns einen guten Einblick und eine stetige Rückkopplung ermöglicht. Doch um auch den Einstieg hier weiter zu erleichtern und die Arbeit weiter zu fördern, wollen wir versuchen weitere Jusos aus unserem Kreis zur Arbeit in den AKs zu animieren um bei den regelmäßigen Vorstandssitzungen über die laufende Arbeit informiert werden und die Arbeit im Verband maßgeblich mit zu gestalten. Denn je enger eine Zusammenarbeit gestaltet wird, um so mehr kann man erreichen.

„Die Schulverbesserer“ - Für eine neue Schule in Hamburg

Aktuelles „Top-Thema“ der hamburger Politik ist und bleibt erst mal die Schulreform. Wir konnten uns bereits im vergangenen Jahr einen Überblick über die Reform verschaffen, sind nun aber auch in der Pflicht den aktuellen Prozess zu begleiten. Deshalb wollen wir auf dem Weg zum Volkstentcheid und darüber hinaus, uns weiter informieren und für unsere Idee auf die Straße gehen um Leute für uns und unseren Vorschlag zu gewinnen. Daher werden wir auch außerhalb des Wahlkampfes Infostände durchführen und an und mit den Schulen und Schülern daran arbeiten, dass in Zukunft die Schüler/innen in Hamburg eine bessere Bildung erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit - Über uns im Bilde sein

Mit unseren Online-Angeboten haben wir den Grundstein für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Doch das bloße erstellen der entsprechenden Angebote ist ein erster Schritt zum Ziel. Deshalb werden wir die bestehenden Strukturen regelmäßig aktualisieren und unsere Arbeit nach außen tragen. Hierzu soll es monatliche Artikel auf der Homepage geben, wie es mit dem „Schwarz-Gelben Fauxpas des Monats“ begonnen wurde. Auch der Newsletter soll weiter quartalsmäßig erscheinen und weiter entwickelt werden. Aber neben den neuen Medien im Internet soll es auch vermehrt Pressearbeit geben, um auch in den „alten“ Medien stattzufinden.

Veranstaltungen - Jusos Hamburg Nord in der Welt unterwegs

Veranstaltungen sind in vielerlei Hinsicht wichtig. Zum einen verschaffen sie einen lebhaften Eindruck von teilweise abstrakten Themen und verschaffen neue Kontakte und Schnittpunkte, wodurch die inhaltliche Arbeit belebt wird. Zum anderen ist es für viele Mitglieder immer wieder interessant neue Dinge in Hamburg kennen zu lernen, weshalb Veranstaltungen in und außerhalb des Kreises einen wichtigen Bestandteil der Arbeit darstellen. Dies wollen wir fortsetzen mit Veranstaltungen zu bestimmten Themen, Rathausbesuchen oder auch Ausflügen und Führungen.

Kontakt zu Vereinen/Verbänden/Unternehmen - aktiv vor Ort

Als einen Grund der aktuellen Situation der SPD nannte Sigmar Gabriel die fehlende Beteiligung und Kommunikation mit Vereinen und Verbänden vor Ort. Viele Jugendliche sind in Sportvereinen und verschiedenen Verbänden aktiv, jedoch meist keine Genossen und auch immer weniger in unserer Generation. Wenn wir uns aber organisieren und mit den Institutionen vernetzen, können wir was bewegen. Deshalb wollen wir die Kontakte zu Vereinen und Verbänden wiederherstellen, um auch in diesen Institutionen wieder Fuß zu fassen. Ein erster Schritt könnte mit einem Turnier zusammen mit den Sportvereinen bei uns im Kreis gemacht werden, auf den dann viele weitere Schritte folgen sollen.



Impressum

VisdP: Steven von Bargaen, Kreisvorsitzender Jusos Hamburg Nord
Jusos Hamburg Nord, c/o SPD Hamburg Nord, Am Hasenberge 44, 22337 Hamburg
Autoren: Steven von Bargaen und Timo Hempel

KREISVORSTANDSTEAM 2010 - 2011

Kreisvorsitzender



Steven von Bargaen
Kreisvorsitzender

23 Jahre
Student

Juso-Gruppe
Kerngebiet-Nord

Kassierer



Jens Crueger
Kreisgeschäftsführer /
Kassierer

26 Jahre
Student

Juso-Gruppe
BUH

Stellvertreter



Timo Hempel
Stellvertretender
Kreisvorsitzender

23 Jahre
Student

Juso-Gruppe
Kerngebiet-Nord



Andrea Dusek
Stellvertretende
Kreisvorsitzende

28 Jahre
Studentin /
Krankenschwester
Juso-Gruppe
BUH

Beisitzer



Alexander Kleinow
Beisitzer

29 Jahre
Student

Juso-Gruppe
Barmbek-Dulsberg



Karola Janusch
Beisitzerin

23 Jahre
Studentin

Juso-Gruppe
Langenhorn



Fuluk Liu
Beisitzerin

24 Jahre
Studentin

Juso-Gruppe
Kerngebiet-Nord



Jelena Jacobsen
Beisitzerin

24 Jahre
Studentin

Juso-Gruppe
Fuhlsbüttel



David Fürcho
Beisitzer

23 Jahre
Student

Juso-Gruppe
BUH



Nicolai Kebernik
Beisitzer

20 Jahre
Zivildienstleistender

Juso-Gruppe
Kerngebiet-Nord